

Förderungen in Deutschland

Fortbildung ist die beste Qualitätssicherung im Gesundheitswesen und dient der Existenzsicherung. Dies haben die staatlichen Stellen in den europäischen Ländern längst erkannt und zahlreiche Förderprogramme entwickelt. Der Europäische Sozialfonds (ESF) fördert in Deutschland mit über 9 Milliarden Euro viele tausend Menschen. Er erhöht die Berufschancen und hilft, neue Kenntnisse zu erwerben. Gut möglich, dass die ESF geförderten Programme auch für Sie interessant sind. Weitere Informationen unter <http://www.esf.de/portal/generator/8/startseite.html>.

Wir haben als langjähriger Weiterbildungsträger in den deutschsprachigen Ländern auf diese Entwicklung reagiert und ein anerkanntes Qualitätsmanagement nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) eingeführt. Die Europäische Penzel-Akademie wurde 2009 und 2012 von der Certqua (Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH, Bonn), erfolgreich zertifiziert (CERTQUA 12-16647- T). Die aktuelle Zertifizierung ist bis zum 07.09.2022 gültig.

Wir haben für Sie eine Übersicht der Möglichkeiten nach Bundesländern erstellt. Für die Vollständigkeit können wir nicht garantieren. Sollten Sie weitere Förderstellen kennen, nehmen wir diese gern mit auf.

Deutschlandweite Förderung:

Bildungsprämie

Wenn Sie beruflich weiterkommen wollen und an unserem Weiterbildungsangebot interessiert sind, zahlt sich die Weiterbildung auch im wörtlichen Sinn aus – mit der Bildungsprämie. Denn, wenn Sie einen Kurs besuchen wollen, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhalten Sie einen Prämiegutschein – es gibt also Bares vom Staat. Der Prämiegutschein kann für Sie bis zu 500,- Euro wert sein. Mehr Informationen unter der Info-Nummer 0800 2623-000 oder unter www.bildungspraemie.info .

Integrationsämter

Die Aufgabe der Integrationsämter umfasst im Rahmen der Begleitenden Hilfe im Arbeitsleben alle Maßnahmen und Leistungen, die erforderlich sind, um schwerbehinderten Menschen die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Hierfür stehen den Integrationsämtern ein breit gefächertes Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung - personeller, technischer wie auch finanzieller Art. Die APM-Fortbildung ist seit 2003 nach § 24 SchwbAV für Angehörige der medizinischen Heil- und Hilfsberufe anerkannt. Ihr zuständiges Integrationsamt finden Sie unter www.integrationsaemter.de .

Der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr fördert u. a. die APM-Ausbildung bei ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten. Im Zusammenspiel mit Beratung und Förderung während der Dienstzeit wird hier ein maßgeschneidertes Paket zur Unterstützung der Eingliederung in den Zivilberuf geschnürt. Mehr Informationen: www.bundeswehr.de/portal

Bildungsurlaub

Bildungsurlaub ist eine besondere Form des Urlaubs, die der beruflichen oder politischen Weiterbildung dient. Die Landesgesetze gehen von einer bezahlten Freistellung von mindestens drei bis maximal fünf Arbeitstagen pro Jahr (dies ist in einigen Bundesländern unterschiedlich - auch bis zu 10 Tage in zwei Jahren kumuliert) aus. Arbeitnehmer können für die APM-Ausbildung in 14 Bundesländern grundsätzlich Bildungsurlaub beanspruchen. In Bayern und Sachsen gibt es keine Bildungsurlaubsgesetze. Bitte beachten Sie die Fristen (mind. 16 Wochen) für die Anerkennung der Bildungsmaßnahme durch die Landesbehörden. Die Anträge auf Anerkennung müssen von der Europäischen Penzel-Akademie gestellt werden. Mehr Informationen: www.iwwb.de

Die finanziellen Förderungen in den jeweiligen Bundesländern sind individuell. Im Folgenden zeigen wir Möglichkeiten nach Ländern gegliedert auf:

Baden-Württemberg

Das Bundesland verweist zunächst auf die Förderangebote der Bundesregierung (Bildungsprämie) und gibt unter <https://www.fortbildung-bw.de/fuer-interessierte/foerdermoeglichkeiten/> Hinweise auf eventuelle Förderangebote des Landes Baden-Württemberg.

Bayern

Gefördert werden Erwerbstätige insbesondere aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Mehr Informationen: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, www.stmas.bayern.de/esf/index.php

Berlin

Der Europäische Sozialfonds (ESF) fördert besonders die Qualifizierung und Weiterbildung von Berliner Bürgerinnen und Bürgern. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördert neben Berliner Unternehmen insbesondere die Existenzgründung.

Weitere Informationen unter www.berlin.de/sen/strukturfonds/ab2007/buerger_programm.html#p2

Brandenburg

Der Europäische Sozialfonds (ESF) unterstützt in den EU-Mitgliedsländern die Beschäftigungspolitik und den sozialen Zusammenhalt. Das Land Brandenburg erhält für den Förderzeitraum 2014-2020 insgesamt rund 362 Mio. Euro. Bildung, Gute Arbeit für alle, Fachkräftesicherung und die Integration von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung - das sind die zentralen Anliegen der brandenburgischen Arbeitspolitik mit dem ESF. Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen rund um den ESF im Land Brandenburg. Mehr Informationen: <http://www.esf.brandenburg.de>

Bremen

Der Bremer Weiterbildungsscheck wird ab 2015 unter veränderten Bedingungen ausgehändigt. Eine allgemeine Förderung von Weiterbildung für Bürger und Bürgerinnen im individuellen Zugang ist nicht mehr möglich! Eine Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen wird es weiterhin geben. Mehr Informationen: Stadt Bremen, www.bremen.de/der-bremer-weiterbildungsscheck-26456491

Hamburg

Der Weiterbildungsbonus - das Hamburger Förderinstrument für berufliche Weiterbildung – unterstützt Sie bei Ihren Weiterbildungsmaßnahmen. Die Förderbedingungen und das Antragsverfahren sind unkompliziert. Mehr Informationen: www.weiterbildungsbonus.net/

Hessen

Das Land Hessen setzt im Rahmen des Programms „Qualifizierung von Beschäftigten in KMU“ in der ESF-Förderperiode 2007-2013 (2. Förderperiode 2014 bis 2020 in Vorbereitung) das Förderinstrument „Qualifizierungsschecks“ gezielt ein. Gefördert werden berufliche Weiterbildungen, die die Beschäftigungsfähigkeit langfristig erhalten und verbessern. Mehr Informationen: Hessische Weiterbildungsdatenbank, www.qualifizierungsschecks.de und <http://www.hessen-weiterbildung.de/>

Mecklenburg-Vorpommern

Das Bildungsnetz M-V Mecklenburg-Vorpommern ist eine Internetplattform rund um das Thema Weiterbildung. Bildungsinteressierte Frauen und Männer sowie Unternehmen, die ihre Beschäftigten weiterbilden möchten, finden hier aktuelle Angebote zur beruflichen Weiterbildung vorwiegend aus Mecklenburg-Vorpommern. Mehr Informationen: www.weiterbildung-mv.de/index.cfm

Niedersachsen

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr entwickelt ein neues Förderprogramm (Arbeitstitel „Weiterbildung in Niedersachsen“). Ein Schwerpunkt soll die Förderung individueller Weiterbildungsmaßnahmen für Beschäftigte sein. Es ist vorgesehen, dass die Förderung von Ihrem Unternehmen bei der NBank beantragt wird. Ihr Unternehmen soll damit einen direkten Zugang zur Förderung von individuellen Weiterbildungsmaßnahmen erhalten. Die Förderung nach dem neuen Förderprogramm beginnt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015. Mehr Informationen: <https://www.nbank.de/Unternehmen/Ausbildung-Qualifikation/Weiterbildung-in-Niedersachsen/>

Nordrhein-Westfalen

Mit dem Bildungsscheck, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), fördert das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium die Beteiligung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Betrieben an beruflicher Weiterbildung. Im Fokus stehen dabei vor allem Geringqualifizierte und weiterbildungsferne Beschäftigte. Mit dem Bildungsscheck erhalten Beschäftigte und Unternehmen einen Zuschuss von 50 Prozent zu den Weiterbildungskosten, wenn diese 500 Euro (brutto) übersteigen. Mehr Informationen: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, http://www.arbeit.nrw.de/arbeit/beschaeftigung_foerdern/bildungsscheck/index.php

Rheinland-Pfalz

Der neue QualiScheck steht ganz im Zeichen des Europäischen Sozialfonds. Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat die Antragsberechtigten erheblich ausgeweitet: Künftig können Erwerbstätige aller Altersgruppen einschließlich der geringfügig Beschäftigten einen QualiScheck beantragen. Mehr Informationen: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, QualiScheck-Servicenummer (kostenfrei) 0800 5 888 432 oder <http://esf.rlp.de/qualischeck/>

Saarland

Mit dem Landesprogramm „Lernziel Produktivität“ hilft das saarländische Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft den Betrieben und Unternehmen dabei, individuelle Weiterbildungen für ihre Beschäftigten zu finden.

Mehr Informationen: https://www.saarland.de/SID-B6C11DAB-EEBB6339/weiterbildung_qualifizierung.htm

Sachsen

Der Weiterbildungsscheck Sachsen sorgt mit einer Förderung von bis zu 80% der Weiterbildungskosten für bessere Aufstiegschancen im Job. Das Verfahren ist einfach: Sie suchen sich eine Weiterbildung aus, holen drei Angebote ein und reichen den Förderantrag bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank (SAB) ein. Den Weiterbildungsscheck gibt es für alle Weiterbildungen, die die Beschäftigungschancen von heute und morgen verbessern. Mehr Informationen: Sächsische Aufbaubank (SAB), <https://www.sab.sachsen.de/index.jsp> und www.bildungsmarkt-sachsen.de/weiterbildung.php

Sachsen-Anhalt

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) lokale Mikroprojekte. Die Projekte sollen dazu beitragen, Menschen mit Vermittlungshemmnissen in den Arbeitsmarkt zu integrieren oder die Beschäftigungsfähigkeit dieser Personen zu erhöhen.

Gefördert werden Projekte im sozialen, kulturellen, sportlichen und gewerblichen Bereich, im Umweltsektor sowie zur Erbringung von Dienstleistungen. Mehr Informationen: www.foerderdatenbank.de

Schleswig-Holstein

Die Weiterbildungsförderung des Landes mit dem Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein ist zum 28.01.2013 außer Kraft gesetzt. Möglicherweise wird eine neue Förderperiode geplant. Mehr Informationen: Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB), www.ib-sh.de/die-ibsh/foerderprogramme-des-landes/zukunftsprogramm-arbeit/ und Landesregierung Schleswig-Holstein, Beratungsnetzwerk_Weiterbildung

Thüringen

Mit dem Weiterbildungsscheck wird für viele Thüringer Beschäftigte und Selbständige nun auch die selbst organisierte berufliche Weiterbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Thüringen gefördert. Es wird die berufliche Weiterbildung (d. h. die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten sowie praktischen Fertigkeiten für die Ausübung der beruflichen Tätigkeit) gefördert. Mehr Informationen: Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung, www.gfaw-thueringen.de

erstellt am 16.09.2020 QMB